

Audi Kundenteam mit großem Vorsprung in Italien

- Tresor Attempto Racing mit Audi R8 LMS erfolgreich im Langstreckensport
- Enger Titelkampf der Audi Privatfahrer in der TCR Italy
- Audi R8 LMS GT4 bleibt im Breitensport erfolgreich

Neuburg a. d. Donau, 5. August 2025 – In der Langstreckendisziplin des **Campionato Italiano Gran Turismo** hat sich das Team Tresor Attempto Racing vor dem Finale ein großes Polster in der Gesamtwertung aufgebaut. Ebenfalls südlich der Alpen sorgen die Tourenwagen-Kunden von Audi für viel Spannung in der TCR Italy. Zahlreiche weitere Erfolge in Gesamt- und Klassenwertungen weltweit runden die Zwischenbilanz von Audi Sport customer racing bis zum ersten August-Wochenende ab.

Audi R8 LMS GT3

Deutlicher Vorsprung vor dem Finale: Das Team Tresor Attempto Racing erarbeitete sich beim dritten Lauf zum **Campionato Italiano Gran Turismo Endurance** einen großen Tabellenvorsprung mit dem Audi R8 LMS. Die Mannschaft war als Tabellenführer punktgleich mit einem Ferrari-Fahrersteam von AF Corse nach Imola gereist. Im Drei-Stunden-Rennen auf dem Grand-Prix-Kurs in der oberitalienischen Emilia-Romagna genügte den beiden Italienern Rocco Mazzola und Riccardo Cazzaniga zusammen mit ihrem deutschen Teamkollegen Fabio Rauer Platz zwei in der Pro-Wertung, um die alleinige Führung in der Gesamtwertung zu übernehmen. Vor dem Finale in Mugello Mitte September liegt das Fahrertrio nun 19 Punkte vor seinen besten Verfolgern. Dem Team Haas RT aus Antigua gelang in Imola ebenfalls ein Klassen-Podium für Audi: Ramez Azzam/Omar Jackson/Axcil Jefferies kamen als Dritte in der Pro-Am-Wertung mit 96 Tausendstelsekunden Rückstand auf den Zweitplatzierten ins Ziel. Beim vierten Lauf der **GT World Challenge Australia powered by AWS** in Sandown festigten Broc Feeney/Brad Schumacher ihre zweite Tabellenposition mit zwei Podiumsergebnissen. Im ersten Rennen erreichte das Fahrerduo im Audi R8 LMS des Kelso Electrical Team MPC den dritten Platz. Noch eine Position besser waren Ryan Wood/Steve Brooks im Audi R8 LMS des Wolfbrook Team MPC, die als Vierte gestartet waren. Sie kamen im Verlauf von einer Rennstunde bis auf drei Zehntelsekunden an die Sieger von Ferrari heran. Wood und Feeney hatten sich in der Schlussphase einen harten Kampf um Platz zwei geliefert. Im zweiten Rennen fuhren Feeney/Schumacher vom sechsten bis auf den zweiten Platz vor. Schumacher gab in der Schlussphase alles, musste sich aber Liam Talbot im Aston Martin um eine Sekunde geschlagen geben. Wechselhaftes Wetter, Unfälle und mehrere Safety-Car-Phasen hatten keinen regulären Rennrhythmus erlaubt. Bei zwei noch ausstehenden Veranstaltungen liegen Broc Feeney/Brad Schumacher mit 31 Punkten Rückstand auf Tabellenrang zwei. Während Paul Stokell/Matt Stoupas für das KFC Team MPC in beiden Rennen die Trophy-Wertung in einem Audi gewannen, sicherte sich Renee Gracie samstags Platz zwei und sonntags den Sieg in der Amateurklassifikation. Ihren Tabellenvorsprung in dieser Wertung hat sie im Audi R8 LMS auf 74 Punkte ausgebaut. Einen emotionalen Moment erlebten die Fans vor dem zweiten Rennen:

Brendon Leitch drehte im Audi R8 LMS eine Gedenkrunde an seinen Teamkollegen Tim Miles, der am 6. Juli bei einer Fahrradtour in Sydney tödlich verunglückt war. Die beiden Neuseeländer hatten für das Dayle ITM Team MPC in der ersten Saisonhälfte 53 Meisterschaftspunkte gesammelt und im Vorjahr einen Rennsieg gefeiert. Das Audi Kundenteam Saintéloc Racing ist beim vierten und vorletzten Lauf zum **GT World Challenge Europe powered by AWS Sprint Cup** bis auf zweieinhalb Punkte an die Gold-Cup-Tabellenführer herangerückt. Paul Evrard und Gilles Magnus sammelten beim Heimspiel ihres Teams in Magny-Cours mit einem vierten Platz und einem Sieg in den beiden Sprints 11,5 Punkte mehr als die Tabellenführer von Ferrari, Chris Lulham und Thierry Vermeulen. Besonders deutlich fiel der zweite Saisonsieg des Franzosen und des Belgiers aus: Evrard/Magnus gewannen die Gold-Cup-Wertung im zweiten Sprint am Sonntag im Audi R8 LMS mit 15,1 Sekunden Vorsprung. Platz drei ging wie bereits im ersten Rennen am Vortag an Leonardo Moncini/Sebastian Øgaard in einem Audi R8 LMS von Tresor Attempto Racing. Ein weitere Podiumsergebnis erzielte Saintéloc Racing im zweiten Rennen im Silver Cup: Ivan Klymenko/Lorens Lecertua kamen im Audi R8 LMS als Dritte ins Ziel. Die Entscheidungen in allen Sprint-Wertungen fallen Ende September in Valencia. Am vierten Rennwochenende der **Spezial Tourenwagen Trophy** gelang Thomas Westarp sein erster Saisonsieg. Er setzte sich im Audi R8 LMS des CCS Racing Teams beim ADAC Racing Weekend in Oschersleben im zweiten Rennen mit acht Zehntelsekunden Vorsprung vor Mercedes-AMG-Pilot Kenneth Heyer durch. Über einen weiteren Pokal freute sich Land-Motorsport. Pierre Lemmerz/Alexander Kroker waren im Audi R8 LMS im ersten Rennen Zweite hinter Heyer. Beim vierten Lauf der zentraleuropäischen **GT Cup Series** erzielte das Team FullinRace by Interaction in Most drei Podiumsergebnisse. Petr Fulín steuerte den Audi R8 LMS seines Teams im ersten Sprint zum GT3-Klassensieg und auf Gesamtrang drei des Rennens. Im zweiten Sprint gewann der Tscheche seine Klasse erneut und war Zweiter der Gesamtwertung. Beim einstündigen Endurance-Rennen wechselte er sich im Cockpit mit Aliyyah Koloc ab und erzielte Platz drei der GT3-Wertung. In der britischen **GT Cup Championship** verwirklichte PB Racing with JMH sein bislang erfolgreichstes Wochenende. Bei der vierten Veranstaltung in Silverstone fuhren Peter Erceg und Marcus Clutton den Audi R8 LMS in jedem der drei Wettbewerbe auf den zweiten Gesamtrang. In der japanischen **Super Taikyu Series** verbuchte Hitotsuyama Racing mit dem Audi R8 LMS beim fünften Lauf in Autopolis seine bisherige Saisonbestleistung. In der Anfangsphase hat Sota Ogawa das Langstreckenrennen angeführt. Starker Wind mit wechselndem Wetter sowie Safety-Car-Phasen prägten das Rennen. Am Ende erreichte die Fahrerkombination Anna Inotsume/Sota Ogawa/James Pull/Kenji Suzuki nach fünf Rennstunden mit 8,3 Sekunden Rückstand die zweite Position. Beim vierten Lauf zur **South African Endurance Series** in Kyalami überquerten Brad Liebenberg/Ryan Naicker nach vier Rennstunden im Audi R8 LMS von Stradale Motorsport die Ziellinie als Dritte.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Steigende Spannung in Italien und in Osteuropa: Zu Beginn der zweiten Saisonhalbzeit in der **TCR Italy** intensiviert sich der Wettbewerb an der Spitze: In Imola hat der Zweitplatzierte Nicolas Taylor seinen Abstand auf Tabellenführer Nicola Baldan um 22 auf nur noch sechs Punkte verkürzt. Der Kanadier und der Italiener fahren für unterschiedliche Teams, setzen im Titelkampf aber beide auf den Audi RS 3 LMS. Im ersten Sprint wahrte Taylor für PMA Motorsport trotz einer Fünf-Sekunden-Strafe als bester Audi Fahrer den zweiten Platz. Sein Vorsprung auf Matteo

Poloni im Audi von Gear Works war groß genug, um auch nach der Entscheidung der Sportkommissare wegen Abkürzens durch eine Schikane in der Endwertung keine Position zu verlieren. Im zweiten Rennen prägten Safety-Cars und eine Rennunterbrechung den Wettbewerb. Am Ende feierte Vorjahresmeister Nicolas Taylor seinen dritten Saisonsieg. Nicola Baldan folgte mit 2,5 Sekunden Abstand, dahinter kam Denis Babuin für Planet Motorsport ins Ziel. Matteo Poloni komplettierte einen Vierfachsieg des Audi RS 3 LMS. In den Klassen feierten die Audi Kunden weitere Erfolge: Babuin war in beiden Rennen bester Master-Pilot. Francesco Cardone von Aikoa Racing war drittbester Master-Fahrer im ersten Rennen, Sandro Pelatti von PMA Motorsport Dritter im zweiten Rennen. Carlo Alberto Bocca gewann für BF Motorsport sonntags die Rookie-Wertung nach Platz zwei am Vortag. Nicolas Taylor war sonntags bester Fahrer unter 25 Jahren, samstags Zweiter vor Pietro Alessi von BF Motorsport. Die **TCR Italy DSG** für Rennwagen mit Doppelkupplungsgetriebe gastierte für ihren vierten Lauf ebenfalls in Imola. Im ersten Rennen war Gustavo Sandrucci im Audi RS 3 LMS von Casals Motorsport als Zweiter bester Audi Privatfahrer vor Markenkollege Mattia Lancelotti von Planet Motorsport. Im zweiten Rennen kam Lancelotti erneut als Dritter ins Ziel. Die Master-Wertung ging an beiden Tagen an Sandrucci, samstags war Alessandro Berton von Planet Motorsport Dritter dieser Kategorie in einem weiteren Audi. Bester Rookie war in beiden Wettbewerben Audi Privatfahrer Giacomo Prandelli von Aikoa Racing. In der Wertung für Nachwuchstalente unter 25 Jahren kam Lancelotti einmal als Zweiter und einmal als Dritter ins Ziel. Zur Saisonhalbzeit der **TCR Eastern Europe** rückte Martin Kadlečík im Audi bis auf zwei Punkte an Tabellenführer Adam Kout heran. Der Tscheche gewann auf dem Kurs von Most in seiner Heimat im RS 3 LMS das erste Rennen bei schwierigen Bedingungen. Trotz eines leichten Regenschauers vor Beginn der Einführungsrunde blieben alle Piloten auf Slick-Reifen. Kadlečík überholte im Audi von Aditis Racing den von Platz eins gestarteten Hyundai von Adam Kout. Im Verlauf von 15 Rennrunden baute Kadlečík auf abtrocknender Strecke 7,4 Sekunden Vorsprung von Cupra-Pilot Petr Čížek auf und feierte seinen zweiten Saisonsieg. Im zweiten Rennen kam Kadlečík auf den zweiten Platz vor dem Audi von Teamkollege Bartosz Groszek, der in der letzten Runde den Audi von Ivars Vallers aus dem Team LV Racing überholt hatte. Groszek ist nach drei von sechs Rennen Tabellendritter hinter Kadlečík. Zum zweiten Mal in Folge erreichte ein Kundenteam von Audi in der **IMSA Michelin Pilot Challenge** ein Podiumsergebnis in der TCR-Klasse. Nach Platz drei von Precision Racing LA beim vergangenen Lauf in Kanada erzielte das Team RVA Graphics Motorsports by Speed Syndicate den zweiten Platz am siebten Rennwochenende. Auf dem Kurs von Road America in Wisconsin überquerten Luke Rumburg/Jaden Conwright die Ziellinie im Audi RS 3 LMS nach zwei Rennstunden mit nur 3,2 Sekunden Rückstand.

Audi R8 LMS GT4

Breitensport-Erfolge in Deutschland und Südafrika: Beim vierten Lauf der **Spezial Tourenwagen Trophy** in Oschersleben gelang Jürgen Hemker der vierte Saisonsieg. Der Gentleman-Pilot aus dem Team Up2Race setzt damit seine Serie fort, bislang bei jeder Veranstaltung einen Klassensieg in dieser Breitensport-Rennserie gefeiert zu haben. In der Magdeburger Börde genügte dem Privatfahrer im Audi R8 LMS GT4 im ersten Rennen dafür 0,287 Sekunden Vorsprung vor einem Aston Martin. Im zweiten Rennen wurde Hemker Zweiter seiner Division. In beiden Wettbewerben komplettierte Michael Maniszewski von Land-Motorsport in einem weiteren Audi R8 LMS GT4 das Podium als Dritter. Das Audi Privatteam G&H Racing kehrten vom

vierten Lauf zur **South African Endurance Series** mit einem Pokal zurück. Ant Blunden/Gianni Giannoccaro/Ricky Giannoccaro kamen im Audi R8 LMS GT4 nach vier Rennstunden in Kyalami als Zweite der Klasse B ins Ziel.

Termine der nächsten Wochen

08.–10.08. Nürburgring (D), 5. Lauf DTM

08.–10.08. Sepang (MAL), 3. Lauf Thailand Super Series

15.–16.08. Nürburgring (D), 6. Lauf Nürburgring Langstrecken-Serie

15.–17.08. Road America (USA), 6. Lauf GT America

Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 173 939 3522

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacycenter.com



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 21 Standorten in 12 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2024 hat der Audi Konzern rund 1,7 Millionen Automobile der Marke Audi, 10.643 Fahrzeuge der Marke Bentley, 10.687 Automobile der Marke Lamborghini und 54.495 Motorräder der Marke Ducati an Kundinnen und Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2024 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von €64,5 Mrd. ein Operatives Ergebnis von €3,9 Mrd. Zum Stichtag 31. Dezember arbeiteten weltweit mehr als 88.000 Menschen für den Audi Konzern, davon mehr als 55.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie einer Vielzahl neuer Modelle setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, vollverbundener Premiummobilität konsequent fort.
